Ressort: Gesundheit

Ärztepräsident will bessere medizinische Versorgung von Flüchtlingen

Berlin, 08.05.2016, 12:32 Uhr

GDN - Der Präsident der Bundesärztekammer, Frank Ulrich Montgomery, fordert eine bessere medizinische Versorgung von Flüchtlingen. "Problematisch ist, dass die medizinische Versorgung von Asylbewerbern auf akute Erkrankungen beschränkt ist", sagte Montgomery den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Das sei nur schwer mit dem ärztlichen Ethos zu vereinbaren. "Der Arzt wird zu einem Sozialrichter, der den einen besser behandelt als den anderen, nur weil er Flüchtling ist", kritisierte Montgomery. Um diesen Zustand zu ändern, verlangt der Ärztepräsident, "die einschränkenden Paragraphen des Asylbewerberleistungsgesetzes aufzuheben". Asylsuchende und Flüchtlinge bräuchten auch eine Gesundheitskarte wie jeder Kassenpatient. Sie sollten in das normale Gesundheitssystem eingegliedert werden, so wie jeder kranke Deutsche auch. "Der leichte Zugang zur ärztlichen Versorgung verhindert, dass Krankheiten sich verschlimmern; das reduziert somit am Ende die Kosten", begründete Montgomery seinen Vorstoß. Er appellierte an die Städte und Gemeinden, sich nicht weiter zu sperren und mit den Krankenkassen entsprechende Verträge zu schließen. Unterstützung kommt von den Krankenkassen. Der Verwaltungsrat des obersten Kassenverbands fordert in einem Beschluss: "Die nach Deutschland geflüchteten Menschen haben Anspruch auf eine angemessene gesundheitliche Versorgung." Es müsse "bundesweit den gleichen Zugang zu den erforderlichen Leistungen" geben. Ein Sprecher des Verbands sagte den Funke-Zeitungen, die bisher zwischen Ländern und Kassen geschlossenen Vereinbarungen zur Gesundheitskarte für Flüchtlinge zielten ganz überwiegend auf das normale Versorgungsniveau von Kassenpatienten ab. Dieses Niveau auch Flüchtlingen zu gewähren, sei "nicht nur pragmatisch, sondern auch nachvollziehbar."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-72151/aerztepraesident-will-bessere-medizinische-versorgung-von-fluechtlingen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619